

Gegliedertes Weiterbildungsprogramm „Facharzt für Anästhesiologie“

KMG Klinikum Havelberg GmbH
Domherrnstraße 10
39539 Havelberg

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Chefarzt Dr. med. Peter Hoffmann

Dauer der Weiterbildung: 18 Monate

Leistungsspektrum

Die anästhesiologische Versorgung unseres Hauses mit 80 Planbetten umfasst die operativen Bereiche der Allgemein- Viszeral- und Unfallchirurgie, einschließlich Gelenkersatzoperationen, sowie urologische Eingriffe. Ein Teil der Operationen erfolgt auch ambulant. Zusätzlich werden nur ambulant gynäkologische und kieferchirurgische Patienten betreut. Es stehen zwei modern ausgestattete Operationssäle zur Verfügung.

Zur Anwendung kommen alle gängigen Verfahren der Allgemeinanästhesie, sowohl mit Anwendung von Gasen als auch TIVA. Etwa ein Drittel der Operationen werden mit Regionalanästhesie ausgeführt.

Die Gesamtzahl anästhesiologischer Leistungen im OP beträgt etwa 1100-1200 pro Jahr.

Intensivmedizinisch steht die interdisziplinär genutzte ITS mit 6 Betten unter anästhesiologischer Leitung. Sie wird sowohl von der Klinik für Chirurgie als auch von der Klinik für Innere Medizin genutzt. Es gibt 2 Beatmungsplätze. Die Anzahl der Beatmungspatienten beträgt 20-30 pro Jahr. Diese werden überwiegend mit percutaner Dilatationstracheotomie versorgt.

Notfallmedizinische Tätigkeiten erfolgen durch Betreuung der Notaufnahme und die Beteiligung am Rettungsdienst. Der Notarztstützpunkt wird vom Chefarzt in der Zusatzfunktion des ärztlichen Leiters Rettungsdienst betreut.

Weiterbildungsprogramm

Die Weiterbildung erfolgt parallel in allen Arbeitsbereichen. Zu Beginn liegen die Schwerpunkte in den täglichen Prämedikationsgesprächen mit gemeinsamer Auswertung, Risikobewertung und individualisierter Auswahl der infrage kommenden Betäubungsverfahren. Es wird eine möglichst frühzeitige, selbständige Übernahme praktischer Tätigkeiten angestrebt.

Als Richtlinie der zu vermittelnden Fertigkeiten erfolgt eine Orientierung am „Logbuch über die Facharztweiterbildung Anästhesiologie“ der Ärztekammer.

Parallel wird die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit auf der ITS als Grundlage einer modernen Intensivtherapie mit breitem Patientenspektrum gelehrt.

Auf der ITS finden tägliche interdisziplinäre Visiten und Besprechungen statt.

Die gängigen Fachzeitschriften des Berufsverbandes und der Fachgesellschaften stehen zur Verfügung.

Folgende Weiterbildungsinhalte können nicht vermittelt werden:

Anästhesieverfahren in der Geburtshilfe, bei Säuglingen, bei intrathorakalen und intrakraniellen Eingriffen.